



Jahresbericht 2024

der Interprofessionellen Gewerkschaft der Arbeiter:innen IGA

IGA

Liebe Mitglieder, Sympathisant:innen und Unterstützende,

Die IGA blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück und startet mit einer soliden Basis ins Jahr 2025. Unser Erfolg in diesem Jahr liegt nicht in aussergewöhnlichen Meilensteinen, sondern in einem weniger sichtbaren, aber nicht weniger wichtigen Prozess der Konsolidierung. Es gab strategische Diskussionen, Strukturveränderungen und einen neuen Auftritt. Trotz dieser intensiven Arbeit an der langfristigen Ausrichtung der IGA hat das tägliche Geschäft unserer Basisgewerkschaft nicht gelitten. Die Mitgliederzahlen sind gestiegen, und wir konnten in vielen Fällen mit unserer Beratung direkt zur Seite stehen. Auch in diesem Jahr war die IGA wieder eine sichtbare politische Kraft, die sich auf Demonstrationen und bei Veranstaltungen für soziale Gerechtigkeit stark gemacht hat.



Organisationsentwicklung

Im Jahr 2024 haben wir in der IGA eine neue Struktur entwickelt und eingeführt. Einerseits haben wir eine ausdifferenzierte Arbeitsgruppen-Struktur geschaffen, andererseits haben wir das Mitglieder-Treffen strukturell gestärkt. Die nun vorhandenen Arbeitsgruppen sind: AG Mitglieder-Treffen (bereitet das Mitglieder-Treffen jeweils vor); AG Arbeitskämpfe (entwickelt die Arbeitskampsstrategie und koordiniert laufende Arbeitskämpfe); AG Kommunikation (kümmert sich um die externen, wie internen IGA-Kommunikationskanäle); AG Organisatorisches (verantwortlich für administrative Fragen).

Neben diesen Arbeitsgruppen, die ausschliesslich ehrenamtlich arbeiten, gibt es nachwievor das monatliche Mitglieder-Treffen sowie die Beratungen. Die Mitglieder-Treffen haben insbesondere in den letzten Monaten des Jahres eine gute Dynamik entwickelt und wir sind zuversichtlich, dass das Mitglieder-Treffen auch im nächsten Jahr stärker werden wird. An den Treffen gibt es Platz für direkten Austausch zu unterschiedlichen Problemen auf der Arbeit, für Bildungsmomente und auch für die Organisierung von politischer Praxis.

Daneben sind die kontinuierlichen und professionellen Beratungen der Kern der Arbeit unserer Gewerkschaft. Hier gab es im letzten Jahr personelle Veränderungen: Gabriela Morán hat 2024 ihr letztes Jahr bei der IGA absolviert und wird uns ab 2025



leider verlassen. Wir wünschen ihr alles Gute auf dem weiteren Weg. Jules Pregger ist seit vielen Jahren in der Beratung tätig und wird auch weiterhin mit viel Erfahrung und Herzblut präsent sein. Zudem wurde im letzten Jahr Paula Krempels eingearbeitet, die sich mittlerweile gut eingelebt hat. Wer als dritte Beratungsperson, das Team ergänzen wird, war bis Jahresabschluss noch nicht entschieden, wir haben aber aussichtsreiche Kandidat:innen und sind zuversichtlich eine gute Lösung zu finden.

Im Jahr 2024 sind 36 Mitglieder neu der IGA beigetreten, so dass wir Ende des Jahres 331 Mitglieder waren. Das langsame, aber kontinuierliche Wachstum unserer Mitgliederbasis freut uns. Denn die Mitglieder sind unsere kollektive Stärke. Herzlich Willkommen!

Ein grosses Danke an alle, die in der IGA und im Umfeld solidarisch aktiv waren und uns zu der Gewerkschaft machen, die wir sind!

Wir haben einen positiven Jahresabschluss 2024! Die Mitgliederbeiträge sind etwas höher und die Spenden etwas niedriger als im Vorjahr, da wir «Spenden» von Mitgliedern neu auch als Mitgliederbeiträge verbuchen. Wir freuen uns über jede Spende, aber arbeiten auch darauf hin, dass alle, die etwas zur IGA beitragen, sich als Mitglieder verstehen und einschreiben. Insgesamt konnten wir die Beiträge leicht steigern.

Dank der grosszügigen Unterstützung einer Stiftung für die Finanzierung der Beratungsarbeit konnten wir diese im vergangenen Jahr bereits leicht ausbauen. Da wir nun mit den Mitgliederbeiträgen, auch mit der Erhöhung auf das Jahr 2025, eine stabilere Basis haben, können wir im 2025 endlich die Arbeitsbedingungen in der IGA und damit auch die Qualität unserer direkten Unterstützung von Arbeiter:innen verbessern. Der im ersichtlichen Umfang geplante Gewinn für Rückstellungen gibt uns dafür eine Sicherheit, nachdem wir in den vergangenen Jahren viele Reserven aufbrauchen mussten.

In der Rechnung der Politischen Arbeit sind auch die solidarischen Spenden enthalten, die wir im Berichtsjahr an Streikende in Italien und der Türkei senden konnten. Internationale Solidarität ist nicht nur, aber auch eine finanzielle Frage.

Herzlichen Dank an alle, die sich finanziell an der IGA, unserer Arbeit und unseren Kämpfen beteiligen. Ohne uns alle wäre die IGA nicht möglich!

Ertrag

Mitgliederbeiträge	26'485
Spenden	5'775
Solievents	2'101
Siftung	30'000
Dienstleistung	843
Untermiete	27'864
Total Ertrag	93'068

Aufwand

Personalaufwand	32'275
Miete und Nebenkosten	35'280
Büroaufwand	5'000
Mitgliederbetreuung	929
Politische Arbeit	3'790
Total Aufwand	77'274
Ergebnis	15'794

Bilanz

Aktiva

Kasse	399
Postkonto 9686-2	-281
Postkonto 12009-0	33'912
Debitoren	1'222
Mietdepot	6'000
Transitorische Aktiva	2'940
Total Aktiva	44'192

Passiva

Kreditoren	1'292
Transitorische Passiva	1'729
Eigenkapital	9'377
Reserven	16'000
Gewinnvortrag	15'794
Total Passiva	44'192

Beratungen

Im 2024 haben wir weiterhin an drei Nachmittagen in der Woche Beratungen angeboten. Die Hürden um seine Rechte als Arbeiter:in in der Schweiz zu verstehen und wahrzunehmen sind weiterhin gross. Dies war im letzten Jahr bei vielen unserer Mitglieder der Fall. Dank der Unterstützung aus unserer Beratung und dank der kollektiven Stärke, die dahinter steht, konnten verschiedene Schritte zugunsten unserer Mitglieder unternommen werden. Die Wichtigkeit der rechtlichen Beratung in Kombination mit der gewerkschaftlichen Organisation wurde uns dieses Jahr in den vielen kollektiven Momenten erneut deutlich. Wir stehen füreinander ein und sind dadurch stärker!

Zu Beginn des Jahres wurden wir mit vielen Fällen im Bereich der Temporärarbeit konfrontiert. Es handelt sich hierbei um eine irreguläre und undurchsichtige Tätigkeit, bei der viele Wanderarbeiter:innen beschäftigt werden. Mehrere Personen, die in einem temporären Arbeitsverhältnis angestellt waren, fanden ihren Weg zur Rechtsberatung der IGA. Oftmals gab es Probleme und Fragen zu Lohnzahlungen, Verträgen und Arbeitsstunden und wir konnten die Arbeiter:innen darin unterstützen, ihre Ansprüche und Rechte einzufordern. Auch die Einforderungen der unseren Mitgliedern zustehenden Gelder aus den

Sozialversicherungen war ein präsentenes Thema und nahm viel Zeit in Anspruch. Diese Arbeit mit den Behörden ist oftmals langwierig und ermüdend. Insbesondere für Mitglieder, die nicht Deutsch als Erstsprache haben, kann eine Unterstützung sehr wichtig sein. Wir stehen zusammen dafür ein, auch in diesem Bereich zu unseren Rechten zu kommen.



Dies ist kein Abschied

Im Jahr 2021 begann ich als Rechtsberaterin bei der IGA zu arbeiten.

Mit der Hilfe von Jules, Cathi, Claudia und Hausi habe ich viel über Arbeitsrechte und Arbeitskämpfe gelernt. Außerdem habe ich von all den Menschen, die zu den Beratungen kamen, gelernt, wie wichtig Durchhaltevermögen, Kollektivität und Organisation sind. Danke, Cathi, dass du auch nach deiner Pensionierung dein Wissen weitergibst. Danke Paula und Jules, dass ihr das beste Team seid, das ich mir wünschen könnte. Danke, Claudia, dass du weiterhin in die Struktur investierst und vor allem an mich glaubst.

Danke an David und Donat, fürs Einsteigen.

Danke an die gesamte politische Struktur für all die Diskussionen und die Energie, die ihr investiert habt, um diesen Generationswechsel möglich zu machen.

Danke an alle Mitglieder für das Vertrauen in mich.

Vielen Dank für all die Ratschläge, die Kaffees, die Geduld und die Unterstützung, besonders in den letzten Monaten, die voller Verluste in meinem Leben waren. Ich freue mich, Abschied nehmen zu können in dem Wissen, dass die IGA kein Verlust ist, sondern die Fortsetzung einer politischen Arbeit, die ich weiterhin unterstützen und in meinem Herzen bewahren werde.

Bis zum nächsten Treffen!
Wir sehen uns auf der Straße,

Gabriela Morán

Gewerschaft in Aktion: Das kämpferische Jahr 2024 in Stichworten

- **Das ganze Jahr über:**
Begleitung des Arbeitskampfes bei der 1A GmbH
Begleitung verschiedener Arbeiter:innen-Organisierungsprozesse in Gastro-Betrieben
- **10. Februar:** Grosse Versammlung der IGA, mit Input, Diskussion und Musik
- **8. März:** Beteiligung am internationalen Kampftag für Frauen und genderqueere Personen mit einem Statement und gemeinsamer Teilnahme
- **16. März:** Beteiligung an der von den Sans-Papiers-Kollektiven organisierten Demonstration gegen Rassismus
- **27. April:** Aktion vor der Montblanc-Filiale in Basel, gemeinsam mit angereisten streikenden Arbeitern einer Montblanc-Produktionsstätte in Italien.
- **1. Mai:** Gemeinsame 1.Mai-Kampagne mit anderen Basisorganisationen und ein starker Auftritt an der 1.Mai-Demonstration
- **14. Juni:** Beteiligung an der feministischen Mobilisierung mit einem gemeinsamen Auftritt mit dem feministischen Basiskollektiv Lilith und mit den Sans-Papiers-Kollektiven
- **Herbst:** Kampagne mit einem Mitglied, für die Erstattung von vom ehemaligen Arbeitgeber nicht-ausbezahlten Pensionskassenbeiträgen.
- **11. September:** Protest in Genf, gemeinsam mit streikenden Arbeitern aus Italien, bei der Jahresversammlung von Richemont
- **21. September:** Beteiligung an der grossen Lohndemo in Bern
- **18. November:** Gut besuchter Kurs zu Arbeitsrechten in der Gastronomie
- **5. Oktober:** Gewerkschaftliche Solidarität mit Palästina
- **26. Oktober:** Erneuter Protest bei der Montblanc-Filiale in Basel, um den Druck international zu erhöhen.
- **7. Dezember:** Jahresendfest gemeinsam mit den Sans-Papiers-Kollektiven und der Anlaufstelle für Sans-Papiers

